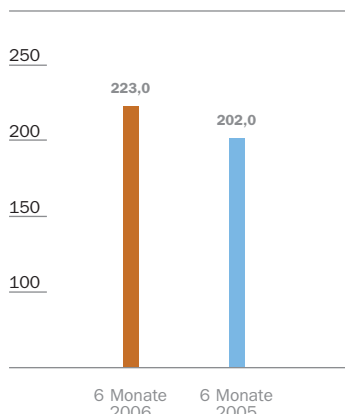


■ ■ ■ HALBJAHRESBERICHT 2006



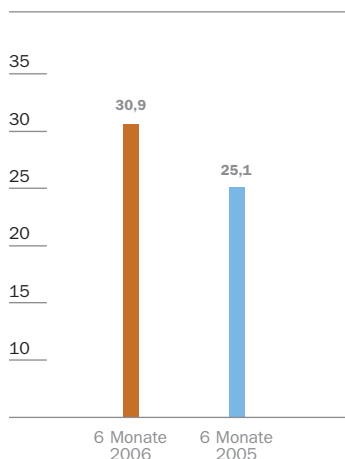
## Konzernumsatz

in Mio Euro



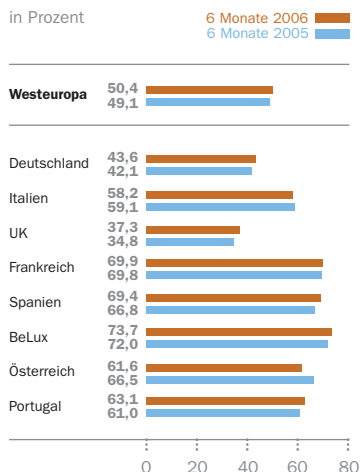
## EBIT

in Mio Euro



## Dieselanteil an den Pkw-Neuzulassungen

in Prozent



## ZWEISTELLIGES UMSATZWACHSTUM IM 1. HALBJAHR 2006

Die BERU Aktiengesellschaft, Ludwigsburg, hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2006 (1. Januar bis 30. Juni 2006) die Umsatzerlöse im Konzern um 10,4% auf 223,0 (202,0) Mio Euro gesteigert. Saisonale Effekte und der Hochlauf neuer Produkte begünstigten das starke Umsatzwachstum im ersten Halbjahr.

Gleichzeitig setzte der Konzern im Berichtszeitraum seinen profitablen Wachstumskurs fort. Der Konzern verbesserte sowohl das Betriebsergebnis als auch die operative Marge. Im ersten Halbjahr 2006 wurde mit 30,9 Mio Euro ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) erwirtschaftet, das einer operativen Marge von 13,9% entspricht. Im kalendarischen Vergleichszeitraum des Vorjahres lag das EBIT bei 25,1 Mio Euro und entsprach damit 12,4% in Relation zum Umsatz.

Das Ergebnis vor Steuern belief sich im Berichtszeitraum auf 31,7 (21,8) Mio Euro. Der erwirtschaftete Konzerngewinn erreichte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 20,6 (8,6) Mio Euro. Damit wurde ein Ergebnis je Aktie von 2,06 (0,86) Euro erzielt.

Bei den Vergleichszahlen des Vorjahres ist zu beachten, dass BERU das Geschäftsjahr mit Wirkung zum 1. April 2005 auf das Kalenderjahr umgestellt hat. Der in den Halbjahresvergleich einbezogene Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2005 war das vierte Quartal des Geschäftsjahres 2004/05, das am 31. März 2005 endete.

## MARKTENTWICKLUNG: AUTOMOBILBRANCHE WÄCHST INSGESAM NUR MODERAT

Die weltweite Automobilmachfrage und Absatzdynamik im Pkw-Sektor haben sich angesichts gestiegener Ölpreise und der damit einhergehenden Verunsicherung von Konsumenten verhalten entwickelt. In der ersten Jahreshälfte 2006 verharrte der Absatz in den Triademärkten im Wesentlichen auf Vorjahresniveau.

Der für BERU wichtige westeuropäische Markt verzeichnete mit 7,9 (7,8) Mio Pkw-Neuzulassungen ein Plus von 1,3%. Dabei zeigten die Volumenmärkte Deutschland (+1,4%) und Italien (+7,9%) ein Wachstum, während der Absatz in Großbritannien (-4,2%), Frankreich (-1,6%) und Spanien (-1,2%) rückläufig war.

In den USA lag der Absatz von Light Vehicles im ersten Halbjahr 2006 mit 8,3 Mio Fahrzeugen um 2,4% unter dem Vorjahr. Wachstumsimpulse zeigten sich in erster Linie in den asiatischen Märkten Südkorea, Indien und China. In Südkorea wurden im Zeitraum Januar bis Juni 2006 mit 463 Tsd Pkw rund 7% mehr Fahrzeuge verkauft als im Vorjahr. In Indien legten die Pkw-Neuzulassungen im ersten Halbjahr um rund 16% auf 642 Tsd Fahrzeuge zu. China verzeichnete mit 2,0 Mio Pkw-Neuzulassungen ein Plus von 46%.

## UNGBREMSTER DIESELTREND: ERSTMALS ÜBER 50% IN WESTEUROPA

Der Gesamtabsatz von Diesel-Pkw stieg im Zeitraum Januar bis Juni 2006 in Westeuropa um 4% auf 4,0 Mio Fahrzeuge. Die Absatzzahl von Benzin-Pkw verzeichnete im gleichen Zeitraum ein Minus von 1%.

BERU profitiert vom nachhaltigen Trend zum Diesel. Sein Anteil an Pkw-Neuzulassungen in Westeuropa stieg von 22,6% im Jahr 1996 auf 49,5% in 2005 und hat sich damit innerhalb von 10 Jahren mehr als verdoppelt. Der Erfolg des Diesel setzte sich auch im laufenden Geschäftsjahr fort: Im Zeitraum Januar bis Juni 2006 hat der Dieselanteil in Westeuropa mit 50,4% (49,1%) erstmals die 50%-Marke bei Pkw-Neuzulassungen überschritten.

In den europäischen Volumenmärkten, die in der Regel bereits einen hohen Dieselanteil aufweisen, zeichneten sich unterschiedliche Wachstumstrends bei Diesel-Neuzulassungen ab. Deutschland verzeichnete im Sechsenmonatszeitraum 2006 ein Wachstum von 1,5 Prozentpunkten auf 43,6% (42,1%). Großbritannien erreichte ein Plus von 2,5 Prozentpunkten auf 37,3% (34,8%). Spanien legte mit einem Plus von 2,6 Prozentpunkten auf 69,4% (66,8%) bei den Neuzulassungen zu. Zeitgleich war der Dieselanteil bei Pkw-Neuzulassungen in Frankreich mit 69,9% (69,8%) stagnierend und in Italien mit 58,2% (59,1%) leicht rückläufig. Hohe prozentuale Wachstumsraten zeigten indes die skandinavischen Märkte. In Belgien und Luxemburg (BeLux) wurde mit 73,7% (72,0%) der höchste Dieselanteil im westeuropäischen Markt erreicht.

### GUTE INTERNATIONALE GESCHÄFTSENTWICKLUNG – SOLIDES WACHSTUM IN ALLEN REGIONEN

Regional betrachtet legte der Konzernumsatz im wichtigsten Absatzmarkt Europa (ohne Deutschland) um 6,8% auf 107,8 (100,9) Mio Euro zu. Im Heimatmarkt Deutschland stiegen die Erlöse um 8,8% auf 65,8 (60,5) Mio Euro. Im amerikanischen Absatzmarkt wurde der Umsatz im Berichtszeitraum um 33,5% auf 24,7 (18,5) Mio Euro gesteigert. In Asien erwirtschaftete der Konzern ein Umsatzplus von 11,0% auf 19,2 (17,3) Mio Euro. In den restlichen internationalen Märkten erzielte BERU mit Erlösen von 5,5 (4,8) Mio Euro eine Umsatzsteigerung von 14,6%. Der Auslandsanteil der Umsatzerlöse lag im ersten Halbjahr 2006 mit 70,5% (70,0%) auf dem hohen Niveau des Vorjahres.

### STARKES WACHSTUM IN DER ERSTAUSRÜSTUNG UND IM HANDEL

BERU steigerte die Umsätze im Segment Erstausrüstung im ersten Halbjahr 2006 um 11,4% auf 150,0 (134,7) Mio Euro. Der Konzern hat das Geschäft mit führenden europäischen und amerikanischen Automobilherstellern vor allem in der Zündungstechnik sowie der Elektronik und Sensorik weiter ausgebaut. BERU ist es gelungen, den Absatz von Zündkerzen und Zündspulen in der Erstausrüstung zu erhöhen. Weitere Wachstumsimpulse werden von der Serienlieferung einer neu entwickelten Hochleistungszündkerze für französische und deutsche Automobilhersteller erwartet. Die neue kompakte 12-Millimeter Zündkerze, für die BERU bereits im Vorjahr den Auftrag eines europäischen Herstellerkonsortiums erhielt, geht in der zweiten Geschäftsjahreshälfte am französischen Produktionsstandort Chazelles sur Lyon in die Serienfertigung. Zudem führte der Produkthochlauf für zwei europäische Premiumhersteller, die ab 2006 Exportfahrzeuge für die USA serienmäßig mit dem BERU Reifendruckkontrollsystem TSS ausstatten, sowie weitere Ausstattungen mit PTC-Zuheizsystemen zu planmäßigen Umsatzausweitungen in der Erstausrüstung.

Wesentlichen Anteil am guten Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2006 hatte auch das Handelsgeschäft. Im Segment Handel stiegen die Erlöse im ersten Halbjahr 2006 um 9,2% auf 59,1 (54,1) Mio Euro. BERU profitierte im umsatzstarken Winterquartal von einer steigenden Nachfrage nach Verschleißteilen insbesondere in der Zündungstechnik. Begünstigt wurde der Absatz durch einen immer älter werdenden Fahrzeugbestand und den damit einhergehenden Ersatzteilbedarf. BERU erreichte in allen internationalen Vertriebsregionen und im Heimatmarkt Deutschland Zuwächse im Handel. Dem Konzern ist es gelungen, seine Marktstellung in den wichtigen westeuropäischen Volumenmärkten Frankreich, Italien und Großbritannien auszubauen. Darüber hinaus entwickelte sich auch das Handelsgeschäft im neuen EU25-Mitgliedsland Polen und in Russland positiv. BERU profitierte von den bereits in den Vorjahren aufgebauten Vertriebsstrukturen in ost-europäischen Märkten. Die zunehmende Präferenz für westeuropäische Markenhersteller im Handel von Gebrauchtwagen führte auch in der Vertriebsregion Nordamerika zu einem Absatzplus.

Im Segment Allgemeine Industrie, in dem das Geschäft mit Öl- und Gasbrennerherstellern sowie die Industrieelektronik zusammengefasst wird, stiegen die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2006 um 5,3% auf 13,9 (13,2) Mio Euro. In der Zündungstechnik für Gas- und Ölbrenner setzt BERU auf die Bereitstellung kompletter Zündsysteme und neue Zündgeräte mit Flammerkennung.

### RÜCKENWIND DURCH HOCHLAUF NEUER PRODUKTE

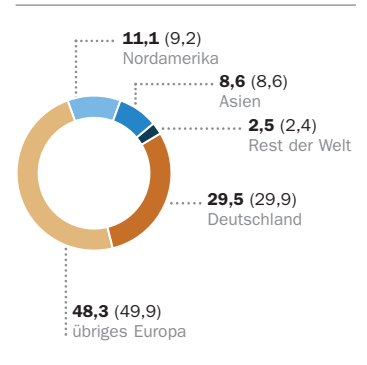
In den Geschäftsfeldern Zündungstechnik, Dieselmotorteknik, sowie Elektronik und Sensorik wird das Umsatzwachstum vor allem durch den Hochlauf neuer Produkte getragen.

Im Geschäftsfeld Dieselmotorteknik lag der Umsatz im ersten Halbjahr 2006 mit einem Plus von 0,7% auf 95,7 (95,0) Mio Euro auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Im Kerngeschäftsfeld Dieselmotorteknik festigte BERU seine führende Marktposition.

Der Glühkerzenabsatz konnte gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum deutlich ausgeweitet werden. Das Absatzvolumen mit Dieselmotortekniksystemen der zweiten Generation für Light Trucks in den USA und in Asien wurde zweistellig ausgeweitet. BERU ist mit seinen innovativen Dieselmotortekniksystemen derzeit der einzige Serienlieferant, der die anspruchsvollen On-Board-Diagnosevorschriften des California Air Resources Board (CARB) erfüllt.

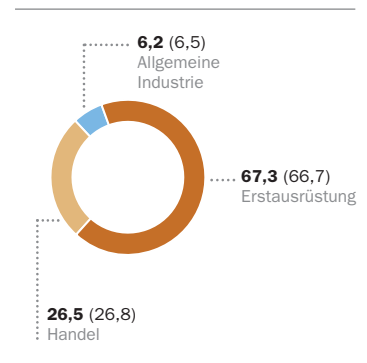
### Umsatz nach Regionen

für 6 Monate 2006  
(6 Monate 2005) in Prozent



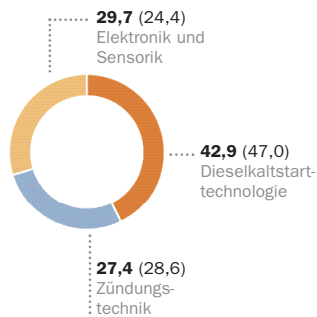
### Umsatz nach Vertriebsbereichen

für 6 Monate 2006  
(6 Monate 2005) in Prozent



## Umsatz nach Geschäftsfeldern

für 6 Monate 2006  
(6 Monate 2005) in Prozent



Der Umsatz im Geschäftsfeld Zündungstechnik für Benzinmotoren wuchs bedingt vor allem durch das gute Handelsgeschäft um 5,7 % auf 61,0 (57,7) Mio Euro. BERU hat seine Marktposition als Zündungsspezialist gestärkt und den Absatz von Zündkerzen und Zündspulen im ersten Halbjahr 2006 gesteigert.

Erfolgreiche Produktneuanläufe und höhere Ausstattungsquoten führten zu einem besonders hohen Umsatzwachstum von 34,5 % im jüngsten Geschäftsfeld Elektronik und Sensorik, das 66,3 (49,3) Mio Euro zum Konzernumsatz beitrug. Wesentlicher Wachstumsträger war hier der Serienhochlauf für zwei europäische Premiumhersteller bei Reifendruckkontrollsystemen. Die Umsatzerlöse mit den Tire Safety Systems (TSS) stiegen im ersten Halbjahr 2006 erwartungsgemäß überproportional um 76,0 % auf 19,0 Mio Euro.

Gleichzeitig entwickelte sich auch der Umsatz mit PTC-Zuheizern für die Fahrgastzelle mit einer Steigerung um 31,1 % auf 17,7 (13,5) Mio Euro erfreulich. BERU gewann Aufträge europäischer und amerikanischer Kunden. Das Unternehmen entwickelt derzeit die zweite Generation von PTC-Zuheizsystemen und erweitert seine Angebotspalette.

### STABILER AUFTRAGSEINGANG UND AUFTRAGSBESTAND

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2006 zeichnete sich ein solider Auftragseingang und -bestand ab. So legte der Auftragseingang um 4,8 % zu und stieg von 211,6 Mio Euro auf 221,8 Mio Euro an. Der Auftragsbestand zum Stichtag 30. Juni 2006 verzeichnete mit 199,4 (186,6) Mio Euro einen Zuwachs von 6,8 %.

### MITARBEITERZAHL

Zum Stichtag 30. Juni 2006 beschäftigte der BERU Konzern 2.562 (31. Dezember 2005: 2.702) Mitarbeiter. Dabei waren 57,5 % bzw. 1.474 Mitarbeiter im Inland und 42,5 % bzw. 1.088 Mitarbeiter im Ausland beschäftigt.

Die Restrukturierung am französischen Produktionsstandort Chazelles sur Lyon, der die gesamte europäische Zündkerzenproduktion des Konzerns auf modernsten Produktionsanlagen verantwortet, führte per Mitte 2006 bei BERU TdA zum Abbau von rund 50 Arbeitsplätzen.

BERU hat im Berichtszeitraum auch seine Produktions- und Vertriebsaktivitäten in der NAFTA-Region neu geordnet und auf Kernkompetenzen ausgerichtet. Aufgrund der in diesem Zusammenhang an General Cable verkauften Kabelproduktion und der neu gegründeten Tochtergesellschaft BERU Mexico S.A. de C.V. hat sich die Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Saldo in Mexiko um rund 80 verringert.

### AUFWANDSQUOTEN ENTSPRECHEN DEM GEÄNDERTEN PRODUKTMIX

Der Materialaufwand stieg im Sechsmonatszeitraum 2006 um 16,3 % auf 85,1 (73,2) Mio Euro. Der Anstieg ist in erster Linie auf die allgemeine Ausweitung des Absatzes und einen veränderten Produktmix zurückzuführen, der höhere Elektronikanteile enthält. Gleichzeitig steigende Rohstoffpreise haben zu der gegenüber dem Vorjahreszeitraum höheren Materialaufwandsquote von 38,2 % (36,2 %) geführt.

Der Personalaufwand lag mit 57,9 (58,2) Mio Euro unter anderem aufgrund der erfolgten internationalen Restrukturierungsmaßnahmen mit 0,5 % leicht unter dem Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, in denen auch die Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen zusammengefasst sind, verringerten sich um 9,4 % auf 34,0 (37,5) Mio Euro, wobei im Vorjahr Sondereffekte in Höhe von 0,2 Mio Euro zu höheren Aufwendungen geführt hatten.

### HOHE OPERATIVE EFFIZIENZ UND EBIT-MARGE

Der verschärfte Preis- und Margendruck bei gleichzeitig hohen Rohstoff- und Energiepreisen erfordert von Automobilzulieferern wie BERU eine stetig steigende operative Effizienz. Das operative Betriebsergebnis EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) stieg um 23,2 % auf 30,9 (25,1) Mio Euro an. Die hohe Steigerung ist auch darauf zurückzuführen, dass das Ergebnis im ersten Kalenderquartal des Vorjahres durch besondere Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss belastet war. Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres hat der Konzern erneut seine operative Effizienz und hohe Ertragskraft mit einer EBIT-Marge von 13,9 % (12,4 %) unter Beweis gestellt.

### STARKES WACHSTUM IM VORSTEUERERGEBNIS UND KONZERNGEWINN

Mit 31,7 (21,8) Mio Euro wurde ein Ergebnis vor Steuern erzielt, das den Vorjahreswert um 9,9 Mio Euro übersteigt. Die Ertragsteuerquote belief sich auf 34,4% und lag damit deutlich unter dem Vorjahreszeitraum, in dem sich durch die Steuerausßenprüfung und entsprechende Nachzahlungen eine außerordentlich hohe Steuerquote von 60,1% ergeben hatte.

Der Konzerngewinn erhöhte sich im ersten Halbjahr 2006 um 12,0 Mio Euro auf 20,6 (8,6) Mio Euro. Das Ergebnis je Aktie stieg auf 2,06 Euro nach 0,86 Euro im Vorjahr.

Dem Konzern ist es gelungen, eine Umsatzrendite nach Steuern von 9,2% (4,2%) zu erwirtschaften. Der Return on Investment (ROI) stieg im Berichtszeitraum auf 4,7% (1,9%).

### INVESTITIONEN IN KÜNFTIGES WACHSTUM

BERU investiert weiterhin nachhaltig in die Zukunft des Unternehmens. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich im Berichtszeitraum konzernweit auf 15,7 (11,7) Mio Euro bzw. 7,0% vom Umsatz und lagen damit 34,2% über dem Vorjahresniveau.

Das Unternehmen investierte auch in den Ausbau seiner deutschen Standorte. Am Elektronikstandort Bretten wurden die Produktionseinrichtungen für Reifendruckkontrollsysteme sowie Hybridsteuergeräte ausgebaut und eine weitere Produktionslinie für TSS-Radelektroniken in Betrieb genommen. Um den wachsenden Anforderungen der Automobilhersteller an die Entwicklung gerecht zu werden, erweitert BERU derzeit auch das Test- und Prüfzentrum am Forschungs- und Entwicklungsstandort Ludwigsburg.

Die aktivierten Entwicklungsaufwendungen machten 4,6 (4,0) Mio Euro bei Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 1,9 (0,9) Mio Euro aus.

Die Gesamtinvestitionen des Konzerns beliefen sich im ersten Halbjahr 2006 auf 20,3 (15,7) Mio Euro und lagen damit 29,3% über dem Vorjahr. BERU konnte wiederum alle Investitionen vollständig aus dem erwirtschafteten Cashflow bezahlen.

Der operative Free Cashflow vor Dividende stieg aufgrund des deutlich höheren Periodenergebnisses und trotz höherer Investitionen als im Vorjahreszeitraum im Berichtszeitraum auf 22,5 (11,3) Mio Euro. Die Hauptversammlung der BERU Aktiengesellschaft hat am 21. Juni 2006 die Ausschüttung einer Dividende von 8,3 Mio Euro bzw. von 0,83 Euro je Aktie für das Rumpfgeschäftsjahr 2005 (1. April bis 31. Dezember 2005) beschlossen. Dadurch belief sich der effektive Free Cashflow nach Dividende auf 14,2 (11,3) Mio Euro.

Der Cashflow des Konzerns, definiert als Konzerngewinn zuzüglich Abschreibungen und Veränderung der langfristigen Rückstellungen, betrug im Berichtszeitraum 38,2 (23,0) Mio Euro und lag damit 15,2 Mio Euro bzw. 66,2% über dem Vorjahreszeitraum.

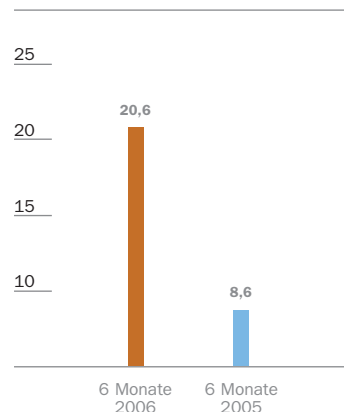
### SOLIDE BILANZSTRUKTUR UND FINANZLAGE

Der Ludwigsburger Automobilzulieferer hat seine Nettofinanzposition im Berichtszeitraum weiter deutlich verbessert. Die liquiden Mittel im Konzern beliefen sich am Ende des ersten Halbjahres 2006 auf 87,1 Mio Euro nach 83,9 Mio Euro zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2005 am 31. Dezember 2005. Durch Darlehenstilgungen reduzierten sich die Bankverbindlichkeiten von 11,1 Mio Euro auf 0,2 Mio Euro. Damit ist der BERU Konzern nahezu schuldenfrei.

BERU baute seine solide Bilanzstruktur weiter aus. Mit einer Eigenkapitalquote von 72,8% (31. Dezember 2005: 70,0%) gehört BERU zu den substanzstärksten Unternehmen der Metall verarbeitenden Industrie.

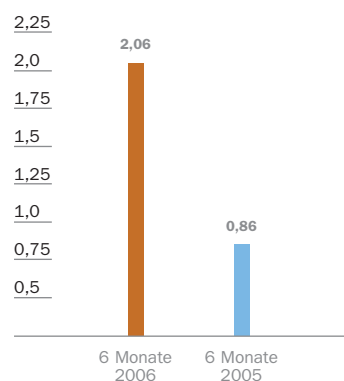
### Konzerngewinn

in Mio Euro



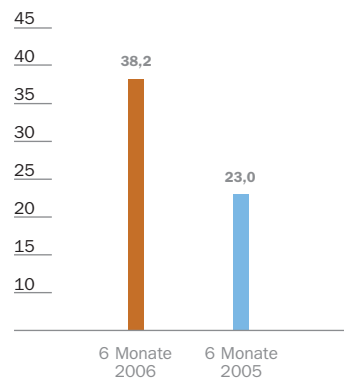
### Ergebnis je Aktie

in Euro



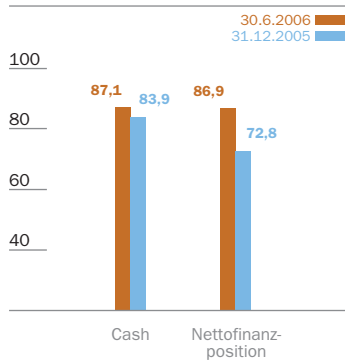
### Cashflow

in Mio Euro



## Nettofinanzposition/Cash

in Mio Euro



Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2006 verkürzte sich mit 438,8 Mio Euro geringfügig gegenüber 439,6 Mio Euro zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2005. Die Konzernbilanz weist zum Stichtag 30. Juni 2006 Gewinnrücklagen in Höhe von 220,3 (31. Dezember 2005: 208,6) Mio Euro aus.

Die Eigenkapitalrendite, die den Konzerngewinn ins Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital setzt, belief sich auf 6,6% (2,8%). Die Gearing Ratio (Nettofinanzschulden in Relation zum Eigenkapital) betrug 27,2% (23,7%).

### AUSBLICK

Operativ sieht der BERU Vorstandsvorsitzender Marco v. Maltzan den Konzern auf dem richtigen Weg. „Wir blicken auf eine sehr positive Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2006 zurück. Das stimmt uns zuversichtlich, unser angestrebtes Umsatz- und Ergebniswachstum im Geschäftsjahr 2006 zu erreichen“, kommentiert Marco v. Maltzan das Halbjahresergebnis im Hinblick auf ein zunehmend schwieriger werdendes Markt- und Wettbewerbsumfeld.

Der Vorstand bekräftigt die Jahresprognose. „Unter der Voraussetzung, dass sich die Weltkonjunktur und die Automobilbranche im Rahmen der Marktprognosen entwickeln, rechnen wir für das Geschäftsjahr 2006 mit einem Konzernumsatz, der am oberen Ende des Zielkorridors von 425 Mio Euro bis 435 Mio Euro liegt bzw. diesen leicht überschreiten könnte. Im Einklang damit erwartet BERU für das laufende Geschäftsjahr 2006 ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit von mindestens 52 Mio Euro und damit erneut eine im Branchenvergleich überdurchschnittliche Rendite“, erklärt v. Maltzan mit Blick auf das Gesamtjahr.

Das Marktumfeld ist weiterhin von einem sich verschärfenden Preis- und Margendruck bei gleichzeitig hohen Rohstoff- und Energiepreisen und der damit einhergehenden Verunsicherung von Konsumenten geprägt.

BERU rechnet im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2006 mit einer relativ moderaten Belebung der weltweiten Automobilnachfrage. Wachstumsimpulse werden aus Asien und Osteuropa erwartet, in den volumenstarken Märkten USA und Westeuropa dagegen ein stagnierender Automobilabsatz. Der für BERU wichtige deutsche Heimatmarkt könnte aufgrund der geplanten Mehrwertsteuererhöhung im Jahr 2007 von einem Vorzieheffekt im laufenden Geschäftsjahr profitieren.

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass sich BERU durch Serienanläufe und weitere Effizienzsteigerungen im internationalen Produktionsverbund in diesem durchaus schwierigen Marktumfeld erfolgreich behaupten kann. Der Konzern verfolgt eine Produktstrategie, die auf innovative Lösungen und hohe Qualitätsstandards abzielt. In der Dieselmotorteknik ist BERU weltweit die Nummer 1 und will seine gute Marktstellung in den Geschäftsfeldern Elektronik und Sensorik sowie der Zündungstechnik weiter ausbauen. Angesichts der soliden Finanzposition des Konzerns prüft der Vorstand auch Möglichkeiten des externen Wachstums in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern.

### AUSZEICHNUNGEN FÜR HÖCHSTLEISTUNG

Das hohe Qualitätsniveau innovativer BERU Produktlösungen wurde von Kunden der Automobilindustrie im ersten Halbjahr 2006 mehrfach ausgezeichnet. Hierzu gehört der Innovationspreis der Motorsportindustrie, den die englische Tochtergesellschaft BERU F1 Systems verliehen bekam. BERU erhielt zudem den Gold World Excellence Award 2005 der Ford Motor Company und wurde damit als einer der weltbesten Zulieferer im Hinblick auf Qualität, Kosteneffizienz und Logistik ausgezeichnet. Toyota Motor Europe verlieh dem Ludwigsburger Automobilzulieferer in der Kategorie „Quality“ ein Certificate of Recognition für Topleistungen in Produktqualität und Lieferservice.



# Konzernbilanz

der BERU Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2006

in Mio Euro

Aktiva	30.6.2006	31.12.2005	30.6.2005
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	36,8	35,2	35,1
Sachanlagen	143,0	143,0	134,7
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	3,7	4,0	4,0
Finanzinvestitionen	1,3	1,3	1,8
Latente Steueransprüche	12,5	12,7	8,7
Sonstige finanzielle Forderungen	0,1	0,4	0,1
	<b>197,4</b>	<b>196,6</b>	<b>184,4</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	59,9	62,6	73,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78,0	81,1	72,3
Sonstige finanzielle Forderungen	3,4	4,2	4,2
Wertpapiere	56,1	34,3	60,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	31,0	49,6	40,1
Laufende Ertragsteueransprüche	4,5	2,7	1,4
Sonstige Vermögenswerte	8,5	8,5	10,2
	<b>241,4</b>	<b>243,0</b>	<b>261,7</b>
	<b>438,8</b>	<b>439,6</b>	<b>446,1</b>

in Mio Euro

Passiva	30.6.2006	31.12.2005	30.6.2005
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	26,0	26,0	26,0
Kapitalrücklage	73,1	73,1	73,1
Gewinnrücklagen	220,3	208,6	208,0
<b>Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>319,4</b>	<b>307,7</b>	<b>307,1</b>
Minderheitsanteile	2,2	2,1	2,5
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>321,6</b>	<b>309,8</b>	<b>309,6</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen für Pensionen	17,1	16,9	16,6
Sonstige Rückstellungen	6,0	6,3	7,0
Finanzschulden	0,7	0,8	12,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-
Latente Steuerverbindlichkeiten	14,5	13,8	16,1
Sonstige Schulden	0,2	0,2	0,2
	<b>38,5</b>	<b>38,0</b>	<b>52,5</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Sonstige Rückstellungen	14,5	15,9	9,9
Finanzschulden	0,3	11,1	8,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30,1	25,7	31,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	20,6	25,4	25,5
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	7,6	9,5	4,1
Sonstige Schulden	5,6	4,2	4,3
	<b>78,7</b>	<b>91,8</b>	<b>84,0</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>117,2</b>	<b>129,8</b>	<b>136,5</b>
	<b>438,8</b>	<b>439,6</b>	<b>446,1</b>

# Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

der BERU Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2006

in Mio Euro

	6 Monate 2006	6 Monate 2005	Veränderung
Umsatzerlöse	223,0	202,0	10,4 %
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-3,1	1,9	-263,2 %
Sonstige betriebliche Erträge	6,2	5,0	24,0 %
	<b>226,1</b>	<b>208,9</b>	<b>8,2 %</b>
Materialaufwand	-85,1	-73,2	16,3 %
Personalaufwand	-57,9	-58,2	-0,5 %
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-17,4	-14,2	22,5 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-34,0	-37,5	-9,3 %
Sonstige Steuern	-0,8	-0,7	14,3 %
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>30,9</b>	<b>25,1</b>	<b>23,2 %</b>
Aufwendungen aus der Verlustübernahme	-	-0,6	-100 %
Zinsen und ähnliche Erträge	0,9	1,0	-10,0 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,5	-4,0	-87,5 %
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten Unternehmen	0,4	0,3	33,3 %
Erträge aus Beteiligungen an nicht konsolidierten Unternehmen	-	-	-
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>31,7</b>	<b>21,8</b>	<b>45,4 %</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-10,9	-13,1	-16,8 %
<b>Konzernergebnis</b>	<b>20,8</b>	<b>8,7</b>	<b>139,1 %</b>
Ergebniszuordnung:			
den Minderheitsanteilen zuzurechnendes Ergebnis	0,2	0,1	100 %
den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis	20,6	8,6	139,5 %
<b>Konzernergebnis</b>	<b>20,8</b>	<b>8,7</b>	<b>139,1 %</b>
<b>Ergebnis unverwässert/verwässert je Aktie in Euro</b>	<b>2,06</b>	<b>0,86</b>	<b>139,5 %</b>



# Konzern Kapitalflussrechnung

der BERU Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2006

in Mio Euro

	6 Monate 2006	6 Monate 2005	Veränderung
Ergebnis vor Ertragsteuern	31,7	21,8	9,9
Abschreibungen und Wertminderungen	17,4	14,3	3,1
Veränderungen der Rückstellungen	-5,0	2,4	-7,4
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-0,4	0,5	-0,9
Zinserträge	-0,9	-1,2	0,3
Zinsaufwendungen	0,5	4,0	-3,5
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-	0,2	-0,2
Veränderung der Vorräte	2,4	-2,1	4,5
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	1,8	8,2	-6,4
Veränderung der Verbindlichkeiten und sonstigen Schulden	4,4	-1,1	5,5
Einzahlungen aufgrund von finanziellen Vermögenswerten im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-	-	-
Auszahlungen aufgrund von finanziellen Vermögenswerten im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-2,1	-	-2,1
Gezahlte Ertragsteuern	-12,4	-18,5	6,1
Erhaltene Ertragsteuern	-	-	-
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>37,4</b>	<b>28,5</b>	<b>8,9</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	0,4	1,0	-0,6
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-12,1	-16,3	4,2
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-5,0	-4,9	-0,1
Auszahlungen für geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	-2,1	-2,6	0,5
Ein- bzw. Auszahlungen aus der Rückzahlung bzw. Gewährung von staatlichen Zuschüssen	-	-	-
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	0,8	-	0,8
Dividenden aus assoziierten Unternehmen	0,6	-	0,6
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-0,3	-	-0,3
Nettoeinzahlungen aus der Veräußerung von konsolidierten Unternehmen	-	-	-
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-17,7</b>	<b>-22,8</b>	<b>5,1</b>
Auszahlungen für Dividenden	-8,3	-	-8,3
Einzahlungen aus dem Verkauf von eigenen Aktien	-	-	-
Auszahlungen an Eigentümer zum Erwerb von eigenen Anteilen	-	-	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Schulden	-	-	-
Auszahlungen aus der Tilgung von finanziellen Schulden	-10,8	-2,0	-8,8
Erhaltene Zinsen	0,8	1,2	-0,4
Gezahlte Zinsen	-	-0,6	0,6
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-18,3</b>	<b>-1,4</b>	<b>-16,9</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>1,4</b>	<b>4,3</b>	<b>-2,9</b>
Zahlungsunwirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-0,3	0,1	-0,4
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	76,0	93,4	-17,4
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>77,1</b>	<b>97,8</b>	<b>-20,7</b>

# Entwicklung des Konzern Eigenkapital

der BERU Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni

in Mio Euro

	Gewinnrücklagen								Gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bewertungsrücklage	Währungsumrechnung	Eigene Anteile	Andere	den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbar	Minderheiten	
<b>1.1.2005</b>	<b>26,0</b>	<b>73,1</b>	<b>0,1</b>	<b>-3,4</b>	-	<b>201,6</b>	<b>297,4</b>	<b>2,1</b>	<b>299,5</b>
Währungsdifferenzen	-	-	-	1,3	-	-	1,3	0,3	1,6
Bewertung originärer Finanzinstrumente									
erfolgsneutral erfasste Gewinne/Verluste		-	-	-	-	-	-	-	-
erfolgswirksam erfasste Veränderungen		-	-	-	-	-	-	-	-
Erfolgsneutrale Veränderung der latenten Steuern	-	-	-0,2	-	-	-	-0,2	-	-0,2
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-	-	-	1,3	-	-	1,1	0,3	1,4
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	8,6	8,6	0,1	8,7
Gesamtertrag und -aufwendungen der Periode	-	-	-	1,3	-	8,6	9,7	0,4	10,1
Dividende für Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entnahme/Einstellung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>30.6.2005</b>	<b>26,0</b>	<b>73,1</b>	<b>-0,1</b>	<b>-2,1</b>	-	<b>210,2</b>	<b>307,1</b>	<b>2,5</b>	<b>309,6</b>
<b>1.1.2006</b>	<b>26,0</b>	<b>73,1</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,7</b>	-	<b>209,4</b>	<b>307,7</b>	<b>2,1</b>	<b>309,8</b>
Währungsdifferenzen	-	-	-	-0,4	-	-	-0,4	-0,1	-0,5
Abgang Währung Endkonsolidierung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bewertung originärer Finanzinstrumente									
erfolgsneutral erfasste Gewinne/Verluste		-	-0,4	-	-	-	-0,4	-	-0,4
erfolgswirksam erfasste Veränderungen		-	-	-	-	-	-	-	-
Erfolgsneutrale Veränderung der latenten Steuern	-	-	0,2	-	-	-	0,2	-	0,2
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-	-	-0,2	-0,4	-	-	-0,6	-0,1	-0,7
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	20,6	20,6	0,2	20,8
Gesamtertrag und -aufwendungen der Periode	-	-	-0,2	-0,4	-	20,6	20,0	0,1	20,1
Dividende für Vorjahr	-	-	-	-	-	-8,3	-8,3	-	-8,3
Entnahme/Einstellung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>30.6.2006</b>	<b>26,0</b>	<b>73,1</b>	<b>-0,3</b>	<b>-1,1</b>	-	<b>221,7</b>	<b>319,4</b>	<b>2,2</b>	<b>321,6</b>

## Cashflow des Konzerns

der BERU Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2006

in Mio Euro

	6 Monate 2006	6 Monate 2005	Veränderung
Periodenergebnis	20,6	8,6	139,5%
Abschreibungen	17,4	14,2	22,5%
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	0,2	0,2	-
	<b>38,2</b>	<b>23,0</b>	<b>66,1%</b>

# Umsatz/EBIT des Konzerns nach Segmenten

der BERU Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2006

in Mio Euro

	6 Monate 2006	6 Monate 2005	Veränderung
<b>Erstausrüstung</b>			
Umsatz	150,0	134,7	11,4%
EBIT	17,8	15,5	14,8%
<b>Handel</b>			
Umsatz	59,1	54,1	9,2%
EBIT	11,7	10,3	13,6%
<b>Allgemeine Industrie</b>			
Umsatz	13,9	13,2	5,3%
EBIT	1,4	-0,7	300,0%
<b>Gesamt</b>			
Umsatz	223,0	202,0	10,4%
EBIT	30,9	25,1	23,1%

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der 6-Monats-Bericht der BERU Aktiengesellschaft, Ludwigsburg, per 30. Juni 2006 wurde in Übereinstimmung aller am Tage der Zwischenberichterstattung geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Dabei wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden wie im letzten jährlichen Abschluss zum 31. Dezember 2005 befolgt. Die Regelungen des IAS 34 wurden für die vorliegende Zwischenberichterstattung eingehalten. Alle Beträge werden in Millionen Euro angegeben, soweit nicht anders vermerkt.

## VERGLEICHSPERIODE

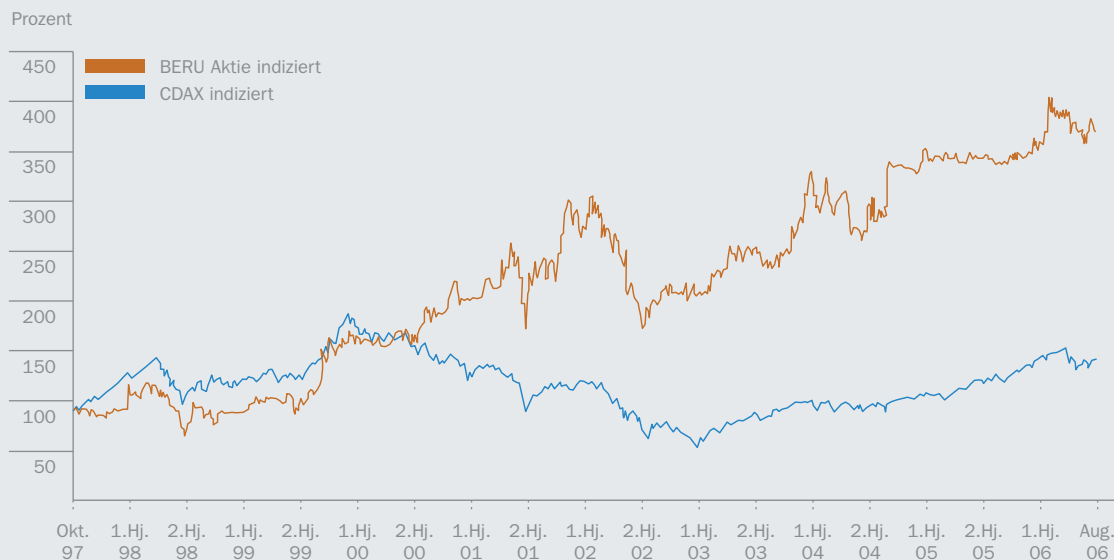
Für eine bessere Verständlichkeit des Halbjahresberichts haben wir eine Vergleichsperiode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2005 erstellt. Diese Zahlen wurden nicht durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft.

## WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode, die sich nicht im Abschluss der Zwischenberichtsperiode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2006 widerspiegeln, haben nicht vorgelegen.

# Entwicklung der BERU Aktie im Vergleich zum CDAX

seit Börsengang 1997



## **AKTIONÄRSTERMINKALENDER 2006/2007**

Halbjahresbericht zum 30. Juni 2006	14. August 2006
Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2006	29. März 2007
Bilanzpressekonferenz zum Geschäftsjahr 2006	29. März 2007
Ordentliche Hauptversammlung	27. Juni 2007

### **BERU Aktiengesellschaft**

Corporate Communications/Investor Relations

Mörikestraße 155

71636 Ludwigsburg

Tel.: +49 7141 132 246

Fax: +49 7141 132 586

[www.beru.com](http://www.beru.com)